

# akurit KW

## Kellenwurfputz

### mineralischer Deckputz für frei geworfene Strukturen

Edelputzmörtel CR CS II gemäss EN 998-1

- von Hand verarbeitbar



## Anwendungen

- als Deckputz auf mineralischen Untergründen
- nicht geeignet für Wärmedämm-Verbundsysteme

## Eigenschaften

- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- hohe Ergiebigkeit
- witterungs- und UV-beständig
- Wasser abweisend
- hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- mineralisch

## Optik

- mit gebrochenem (GK) oder rundem (RK) Strukturkorn
- Farbtöne: gemäss Farb-Kollektion ColorPoint 20.10

## Zusammensetzung

- Weisszement gemäss DIN EN 197-1
- Weiskalkhydrat gemäss EN 459-1
- Jura-Kalkstein-Brechkörnungen
- fein fraktionierte Quarzsande
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitung- und Produkteigenschaften
- bei farbigem Material: witterungsbeständige anorganische Pigmente

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

- Kalk-, kalkzement- oder zementgebundene Grund- oder Armierungsputze

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Grundputze müssen durch geeignete Massnahmen, z. B. durch vollständiges Abgittern, vollständig aufgeraut sein. Armierungsputze und Spachtellagen müssen durch nachrauhnen der Oberfläche (mittels Strassenbesen) nach dem Ansteifen rau und griffig (besenrau) hergestellt sein.

### Vorbereitung

- Vor dem Deckputzauftrag muss der Putzgrund gleichmässig abgetrocknet sein. Eine Mindestzeit von 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke des Grundputzes ist einzuhalten.
- Auf Kalk-, Kalkzement- und Zementputz keine Grundierung verwenden. Grundputze ausreichend vornässen.

# akurit KW

## Kellenwurfputz

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Das Material wird in der Regel von Hand frei geworfen. Um eine einheitliche Struktur zu erzielen, ist auf gleichmässiges Werfen und gleichbleibenden Wurfabstand zu achten.

### Verarbeitbare Zeit

- ca. 60 Minuten
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

### Trocknung / Erhärtung

- Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

### Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Auf mineralischen Deckputzen ist grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorzusehen.
- Bei zum Anstrich abweichendem Putzfarbton oder exponierten Gebäudelagen (z. B. Wetterseite) sind mindestens zwei Anstriche erforderlich.
- Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.
- Im Sockel- oder Spritzwasserbereich nicht ohne zusätzliche Massnahmen zum Schutz vor Feuchte anwenden.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Hinweise

- Zur Vermeidung von Stossbildungen und Strukturfehlern, z. B. bei Gerüstlagen, immer Nass in Nass arbeiten. Bei grösseren Flächen genügend Fachpersonal einsetzen.
- Bei werkseitig eingefärbten Edelputzen zusammenhängende Flächen immer mit derselben Charge ausführen, um Farbtonabweichungen in der Fläche zu vermeiden.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Merkblatt «Egalisationsanstriche auf Edelputzen» des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. beachten.
- Gegenüber Musterflächen oder Farbtonkarten können auf der fertigen Fläche Struktur- und/oder Farbtonunterschiede auftreten.

### Lieferform

- 25 kg/Sack

### Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
  - ca. 7 kg/m<sup>2</sup> bei 5 mm Körnung
  - ca. 10 kg/m<sup>2</sup> bei 7 mm Körnung
  - ca. 15,9 kg/m<sup>2</sup> bei 9 mm Körnung
- Ergiebigkeit: ca. 15 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

### Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	Edelputzmörtel CR
<b>Kategorie</b>	CS II
<b>Druckfestigkeit</b>	1,5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Körnung</b>	5 mm, 7 mm, 9 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 5,0 l pro 25 kg/Sack
<b>Festmörtelrohddichte</b>	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>c</sub> 2 gemäss EN 998-1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%</b>	≤ 0,82 W/(mK)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%</b>	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### Sicherheits- und Entsorgungshinweise

#### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produkts sind dem Sicherheitsdatenblatt unter [www.sievert.ch](http://www.sievert.ch) zu entnehmen.

#### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

#### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

### Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.